

2014

Philosophische Fakultät  
der Universität zu Köln



**MODULHANDBUCH**  
**Bachelorstudium**  
**Deutsche Sprache und Literatur**

**Herausgeber:** UNIVERSITÄT ZU KÖLN  
DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

**Inhalt/Redaktion:** Institut für Deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu  
Köln

**Adresse:** Albertus-Magnus-Platz  
50923 Köln

**Stand:** September 2014

<b>Legende</b>			
AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
BM	Basismodul	Sem.	Semester
EM	Ergänzungsmodul	SWS	Semesterwochenstunden
CP	Credit Point	VN	Vor- und Nachbereitung
K	Kontaktzeit	WP	Wahlpflichtveranstaltung
LV	Lehrveranstaltung	SSt	Selbstständige Studien

## 1. Inhalt und Studienziele

Die Studierenden des Faches *Deutsche Sprache und Literatur* erwerben Kenntnisse und Kompetenzen, die sie für sprach-, text- und kulturbezogene Berufe in Bildungseinrichtungen sowie im Kultur- und Wissenschaftsmanagement, im Verlags- und Bibliothekswesen, im Bereich Medien und Kultur, in Verwaltung und Politik qualifizieren. Leitbild ist dabei die gebildete Persönlichkeit, die das Deutsche souverän in Rede und Schrift beherrscht und in der Lage ist, kompetent und engagiert Aufklärung über die sprachliche, literarische und kulturelle Tradition im deutschsprachigen Raum zu geben und diese in ihrer gesellschaftlichen Relevanz und weiteren Entwicklung zu reflektieren.

Die fachwissenschaftliche Ausbildung vermittelt grundlegendes Fachwissen der deutschen Sprache, Literatur und Kultur sowie methodische Kompetenzen zu deren wissenschaftlicher Erschließung und die Fähigkeit, die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Darstellung kritisch und kompetent darzulegen.

Das Studium dient dem Erwerb von Kompetenzen der drei Teildisziplinen *Sprachwissenschaft des Deutschen*, *Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft* und *Neuere deutsche Literaturwissenschaft*, deren Inhalte und Methoden in engem Arbeitszusammenhang stehen. So versetzt das Studium die Absolventen des Faches *Deutsche Sprache und Literatur* in die Lage, produktiv, kompetent und eigenständig im Bereich Sprache, Literatur und Kultur Ideen und Modelle zu entwickeln.

Im Einzelnen vermitteln die Teildisziplinen exemplarisch Kompetenzen in folgenden Bereichen:

### 1. *Sprachwissenschaft des Deutschen*

#### **Satzgrammatik:**

- Syntax, Satzsemantik und Interpunktion

#### **Wortgrammatik:**

- Phonetik/Phonologie, Morphologie, Graphematik und Wortsemantik

#### **Anwendungsorientierte und systemübergreifende Aspekte:**

- Sprachgeschichte
- Erst- und Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, soziale und dialektale Varietäten
- pragmatische und textlinguistische Aspekte
- neuronale Sprachverarbeitung, maschinelle Sprachverarbeitung

### 2. *Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft*

#### **Sprachgeschichtlich-philologischer Bereich:**

- Überblickswissen über historische Aspekte der deutschen Sprache (8.–16. Jahrhundert)
- Kenntnisse älterer deutscher Sprachstufen, insbesondere des Mittelhochdeutschen
- Grundkenntnisse der Überlieferungs- und Textgeschichte, Probleme der Texterschließung, Editionstechnik

**Literaturhistorisch-texttheoretischer Bereich:**

- Überblickswissen über Autoren, Texte, Gattungen, die Epochenproblematik und die deutsche Literatur im europäischen Mittelalter (z. B. lateinische und volkssprachliche Literatur)
- Grundkenntnisse in Rhetorik, Poetik und Hermeneutik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie in literaturwissenschaftlicher Terminologie und Methodik
- Grundkenntnisse in historischer Textwissenschaft (z. B. Autorschaft, Fiktionalität, Rezeptionsphänomene)

**Kulturwissenschaftlich-medienhistorischer Bereich:**

- Überblickswissen über kulturtheoretische Konzepte
- Grundkenntnisse von Text-Kontext-Relationen (z. B. gesellschaftliche Repräsentation und Funktion, symbolische Ordnungen)
- Grundkenntnisse der Probleme der Medialität mittelalterlicher Literatur (z. B. Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Schriftbildlichkeit, Manuskript- und Druckkultur)

3. *Neuere deutsche Literaturwissenschaft***Literatur-, Medien- und Kulturtheorie**

- Reflektierter Umgang mit Text-, Medien- und Kulturbegriffen
- Überblickswissen über zentrale Fragen der Texttheorie (Ästhetik, Intertextualität, Intermedialität, Fiktionalität, Autorschaft, Literatursystem, Diskurs u. a.)
- Grundkenntnisse in Fragen der Texthermeneutik (Textphilologie/Textkritik, Methodologie der Interpretation/Textanalyse, Rezeptions- und Wirkungsästhetik, Text/Kontext u. a.)

**Gattungen und Formen**

- Überblickswissen über Gattungspoetik und Gattungsgeschichte
- Grundkenntnisse in Rhetorik, Poetik, Stilistik, Literatursprachen
- Grundkenntnisse in den Bereichen Narratologie, Dramen- und Lyrikanalyse
- Grundwissen über Stoff- und Motivgeschichte

**Literatur in Kultur und Gesellschaft**

- Überblickswissen über die Geschichte der deutschen Literatur von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (sozial- und kulturgeschichtlich, mediengeschichtlich, komparatistisch, stoff- und motivgeschichtlich)
- Grundkenntnisse der wichtigsten Epochen, Autoren und ihrer Werke
- Grundkenntnisse in Literaturkritik, Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte und Literatursoziologie

4. *Fach- und teildisziplinübergreifende Grundkompetenzen*

- Kenntnisse und Anwendung der einschlägigen Hilfsmittel, Recherchetechniken und Informationstechnologien
- Anwendung fachspezifischer und fachübergreifender Arbeitstechniken, reflektierter Umgang mit wissenschaftlicher Begrifflichkeit, kritische Lektüre von Texten aller Art, Grundkenntnisse der Fachgeschichte
- Grundtechniken der adressatenbezogenen mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse
- Befähigung, das wissenschaftliche Denken und Wissen praxisorientiert auch in andere Lebensbezüge einzuordnen.

**2. Studienvoraussetzungen:**

Sprachanforderungen: Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 CEF sowie Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache (Stufe A2 CEF oder vergleichbare Kenntnisse); letztere können durch Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums ersetzt werden. Die Sprachanforderungen sollen vor dem Besuch der Aufbaumodule erworben worden sein und müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung nachgewiesen werden.

## Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums

Lehrveranstaltungen dienen der Vermittlung von Lehrinhalten und der Anleitung zum Selbststudium:

1. *Vorlesungen* in den Basismodulen stellen Grundprobleme, zentrale Begriffe und Fragestellungen zu Epochen, Formen und Kontexten der deutschen Sprach- und Literaturgeschichte sowie zu systematischen und theoretischen Aspekten der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft vor.
2. *Vorlesungen* der Aufbaumodule vermitteln fortgeschrittenes Überblicks- und Kontextwissen. Sie werden i. d. R. für die Aufbaumodule des Bachelor- und die Mastermodule des Masterstudiums gemeinsam angeboten.
3. *Einführungsseminare* führen in grundsätzliche Fragestellungen, in die Begrifflichkeit und die Methodik des Faches ein und leiten zum Selbststudium der Fachgegenstände an.
4. *Seminare* (Pro-, Hauptseminare) vermitteln Kompetenzen auf je unterschiedlichem Niveau zur selbstständigen Anwendung sprach- und literaturwissenschaftlicher Methoden auf exemplarische Themen und Gegenstände der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Entwicklung erkenntnisleitender Fragestellungen, gründliche Quellenlektüre und die Erarbeitung des Forschungsstandes sowie eine adressatenbezogene mündliche und schriftliche Darstellung werden im analytischen Umgang mit Sprache und Texten und ihren sozialen, kulturellen und medialen Kontexten eingeübt.
5. *Kolloquien* dienen – z. T. in Ergänzung zu Vorlesungen und Seminaren – der Erarbeitung zentraler Themen und Probleme des Faches, dem Erwerb von Kenntnissen von Primärtexten und Forschungsliteratur sowie der Theorie und der Geschichte der Sprach- und Literaturwissenschaft und führen an die eigenständige Forschung heran.
6. *Kurse/fachspezifische Lektürekurse* geben die Gelegenheit zum Erwerb oder zur Vertiefung fachübergreifender oder praxisnaher Kompetenzen (z. B. Sprache und Literatur in der kulturellen Praxis, wissenschaftliches oder berufsbezogenes Schreiben, EDV-Kenntnisse, Fremdsprachen) oder vermitteln Kompetenzen zur eigenständigen Anwendung.

### 3. Prüfungsleistungen und Benotung:

In allen Lehrveranstaltungen ist regelmäßige und aktive Teilnahme gefordert. Der Nachweis der aktiven Teilnahme erfolgt durch regelmäßige Mitarbeit, Kurzreferate, Thesenpapiere, Protokolle o.ä. nach Maßgabe der Dozentin oder des Dozenten. Prüfungen erfolgen durch Klausurarbeiten oder wissenschaftliche Hausarbeiten oder durch mündliche Prüfungen. Die Module werden mit einer Note bewertet. Modulnoten werden aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der benoteten Prüfungen des Moduls errechnet. Die Fachnote wird aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der benoteten Prüfungen in den Aufbaumodulen sowie der Bachelorprüfung errechnet.

### 4. Studienaufbau und -abfolge:

"Deutsche Sprache und Literatur" wird als eines von zwei Fächern im Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Pflicht- und Wahlpflichtstudien im Umfang von 78 CP absolviert werden, zusätzlich 6 CP im Rahmen des Studium Integrale. Das Studium ist in Basismodule und Aufbaumodule gegliedert. Es müssen alle Basismodule, zwei der Aufbaumodule 1-3 und eines der Aufbaumodule 4-5 absolviert werden. Ein Modul soll in höchstens zwei aufeinander folgenden Semestern absolviert werden.

## 5. CP-Übersicht

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K		VN		CP	
1.-4.	BM 1	8	Sprachwissenschaft des Deutschen	120		240		12	
1.-4.	BM 2	8	Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	120		240		12	
1.-4.	BM 3	8	Neuere deutsche Literaturwissenschaft	120		240		12	
1.-4.	BM 4	6	Grund- und Schlüsselkompetenzen	90		180		9	
4.-6.	AM 1	8	Sprachwissenschaft des Deutschen	120	240	240/150	390	12/9	21
4.-6.	AM 2	8	Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	120		240/150		12/9	
4.-6.	AM 3	8	Neuere deutsche Literaturwissenschaft	120		240/150		12/9	
5.-6.	AM 4	4	Forschungsorientierte Vertiefung	60	60	120	120	6	6
5.-6.	AM 5	4	Sprache und Literatur in der kulturellen Praxis	60		120		6	
Bachelorprüfung in Verbindung mit AM 1 bis 3				0		180		6	
Studium Integrale								6	
<b>Σ</b>	<b>ohne Bachelorarbeit</b>			<b>750</b>		<b>1590</b>		<b>84</b>	
Bachelorarbeit				0		360		12	
<b>Σ</b>	<b>mit Bachelorarbeit</b>			<b>750</b>		<b>1950</b>		<b>96*</b>	

\*Zu den ermittelten Summen für Kontaktzeit und Vor- und Nachbereitung sind für das Studium Integrale insgesamt 180 Stunden zu addieren.

## 6. Basismodule

### Basismodul 1: Sprachwissenschaft des Deutschen

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.–3.	Einführungsseminar WS/SS	4	P	Einführung in die SWD, Grundbegriffe und Analysemethoden	Aktive Teilnahme + Klausur	60	120	6
2.–4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Einführung in einen Bereich der SWD	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.–4.	Proseminar WS/SS	2	WP	Einführung in einen weiteren Bereich der SWD	Aktive Teilnahme + Klausur oder Hausarbeit	30	90	4
<b>Σ</b>	-	<b>8</b>	-	-	-	<b>360</b>		<b>12</b>

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Basismodul SWD bietet einen einführenden Überblick über Grundbegriffe und Analysemethoden der Sprachwissenschaft und das theoretische und methodische Rüstzeug für die adäquate Bearbeitung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen. Das Modul dient dem Erwerb eines theorie- und methodengeleiteten Verständnisses der Struktur der deutschen Sprache auf verschiedenen Ebenen (Lautstruktur, Wortstruktur, Satzstruktur) sowie der Fähigkeit, die Funktion sprachlicher Äußerungen in verschiedenen Kontexten und unter verschiedenen Verwendungsbedingungen zu analysieren.

Das Qualifikationsziel des Einführungsseminars ist zunächst die sichere Beherrschung der fundamentalen linguistischen Fachterminologie. Darüber hinaus werden erste Kompetenzen im Umgang mit sprachwissenschaftlichen Methoden in der Datenerhebung, Datenanalyse, Theoriebildung und -überprüfung erworben. Auf diese Weise werden die Studierenden zur

wissenschaftlichen Reflexion über unterschiedliche Aspekte sprachlicher Strukturen und ihrer Funktionen angeregt.

In der Vorlesung und im Proseminar werden jeweils verschiedene Bereiche der SWD methodisch und theoretisch vertieft erarbeitet.

Insgesamt wird auf diese Weise die sprachliche Beobachtungs- und Handlungskompetenz geschult und damit die Grundlage für eine wissenschaftlich fundierte Fähigkeit zur Analyse sprachlicher Erscheinungen erworben.

**Abfolge der Lehrveranstaltungen:** Vorlesung und Proseminar sollen erst nach dem Einführungsseminar absolviert werden.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Einführungsseminar, Proseminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Klausurarbeit im Einführungsseminar und Hausarbeit oder Klausurarbeit im Proseminar.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten des Einführungsseminars und des Proseminars. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Ratsstelle Sprachwissenschaft des Deutschen.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Deutsche Sprache und Literatur“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

## Basismodul 2: Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Vorlesung WS	2	P	Einführung in die germanistische Mediävistik	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.–3.	Einführungsseminar WS/SS	4	P	Grundlagen älterer deutscher Sprache und Literatur	Aktive Teilnahme + Teilklausuren oder Klausur	60	120	6
2.–4.	Proseminar WS/SS	2	WP	Weiterführung und Konkretisierung	Aktive Teilnahme + Hausarbeit	30	90	4
Σ	–	8	–	–	–	360		12

### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Basismodul ÄDL dient der Einführung in die sachlichen und methodischen Grundlagen des Studiums der Älteren deutschen Sprache und Literatur mit dem Ziel, ein theorie- und methodengeleitetes Verständnis der spezifischen Formen kultureller Kommunikation in Mittelalter und Früher Neuzeit zu erarbeiten.

Die Einführungsveranstaltungen (Vorlesung und Einführungsseminar) vermitteln ein standardisiertes, systematisches Wissen über terminologische und konzeptionelle Grundkategorien der sprachgeschichtlichen wie literaturwissenschaftlichen Mediävistik. Am Beispiel des Althochdeutschen / Mittelhochdeutschen / Frühneuhochdeutschen werden sowohl systematische Kenntnisse von Phänomenen und Prinzipien des Sprachwandels als auch die Fähigkeit zur Lektüre älterer Texte erworben. Die spezifischen (historisch-gesellschaftlichen, kulturellen, poetologischen wie medialen) Voraussetzungen der literarischen Produktion, Rezeption und Distribution in der Vormoderne werden in einem einführenden Überblick erarbeitet.

Im Proseminar sollen die erworbenen Kenntnisse in einem oder mehreren Bereichen (sprachgeschichtlich-philologisch, literaturhistorisch-texttheoretisch, kulturwissenschaftlich-medienhistorisch) an weiteren Fallbeispielen konkretisiert werden. Darüber hinaus sollen die Rekapitulation von Wissensständen und Forschungsansätzen sowie die Entwicklung eigener Fragestellungen und -interessen eingeübt und in verschiedenen Darstellungsformen (Klausur, Hausarbeit) wiedergegeben werden.

**Abfolge der Lehrveranstaltungen:** Einführungsseminar und Einführungsvorlesung sollen parallel besucht werden, im folgenden Semester dann das Proseminar.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Einführungsseminar, Proseminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** (Teil-)Klausurarbeit(en) im Einführungsseminar (die sich auf Vorlesung und Einführungsseminar bezieht). Hausarbeit im Proseminar.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten des Einführungsseminars und des Proseminars. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Ratsstelle Ältere Deutsche Sprache und Literatur.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Deutsche Sprache und Literatur“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

### Basismodul 3: Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Sem	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.–3.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Literaturgeschichte 16.–21. Jahrhundert	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.–3.	Einführungsseminar I WS/SS	2	P	Grundbegriffe der Literaturwissenschaft und Einführung in die Textinterpretation	Aktive Teilnahme + Klausur oder Teilklausuren	30	60	3
2.–4.	Einführungsseminar II WS/SS	2	WP	Grundbegriffe der Literaturwissenschaft und Einführung in die Textinterpretation	Aktive Teilnahme + Klausur oder Teilklausuren	30	60	3
2.–4.	Proseminar WS/SS	2	WP	Literaturgeschichte, Gattungen, Medien	Aktive Teilnahme + Hausarbeit	30	90	4
∑	–	8	–	–	–	360	12	

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Basismodul ND1 führt in die Teildisziplin der Neueren deutschen Literatur sowie in deren Analyseverfahren und Begriffssprache ein und vermittelt gründliche Textkenntnisse. In der Vorlesung wird ein Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur in ihren Hauptströmungen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart gegeben, ggf. als exemplarische Erarbeitung eines ausgewählten Epochen- oder Gattungszusammenhangs. Im Einführungs- und Proseminar steht die kritische Vermittlung von Verfahren der Textinterpretation im Mittelpunkt. Die Themen von Vorlesung, Einführungsseminar und Proseminar müssen aus mindestens zwei verschiedenen Epochen stammen. Dabei müssen mindestens zwei verschiedene literarische Gattungen berücksichtigt werden.

Das Qualifikationsziel des zweisemestrigen Einführungsseminars und des vertiefenden Proseminars ist die Beherrschung der wichtigsten literaturwissenschaftlichen Terminologie,



eine Grundkompetenz in der Benutzung wissenschaftlicher Hilfsmittel (Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien, Online-Recherche), in wissenschaftlicher Methodik sowie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Interpretationsverfahren. Außerdem werden in diesem Modul Kenntnisse der spezifischen (historisch-gesellschaftlichen, kulturellen, poetologischen wie medialen) Voraussetzungen der literarischen Produktion, Rezeption und Distribution vermittelt. Die Seminare üben zudem die Grundtechniken der adressatenbezogenen mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse ein.

**Abfolge der Lehrveranstaltungen:** Parallel zum ersten Teil des Einführungsseminars soll die Vorlesung besucht werden, im folgenden Semester dann der zweite Teil des Einführungsseminars und das Proseminar.

**Lehr- und Lernformen:** Einführungsseminar, Vorlesung, Proseminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** (Teil-)Klausurarbeiten in den Einführungsseminaren, Hausarbeit im Proseminar.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten des Einführungsseminars und des Proseminars. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Ratsstelle Neuere deutsche Literaturwissenschaft.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Deutsche Sprache und Literatur“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

#### Basismodul 4: Grund- und Schlüsselkompetenzen

Semester	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Vorlesung WS	2	P	Textwissenschaftliche Grundbegriffe	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Proseminar* oder Vorlesung SS/WS	2	WP	Sprach- und Begriffsgeschichte vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert	Aktive Teilnahme + Referat/kleinere schriftliche Ausarbeitung	30	60	3
					aktive Teilnahme + mündliche Prüfung oder Klausur	30	90	4
1.-4.	Vorlesung* oder Proseminar SS/WS	2	WP	Textbeschreibung: Rhetorik, Stilistik, Grammatik etc.	Aktive Teilnahme und Referat/kleinere schriftliche Ausarbeitung	30	60	3
					aktive Teilnahme + mündliche Prüfung oder Klausur	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	270		9

\*Eine dieser beiden Veranstaltungen muss ein Proseminar (mit Referat oder kleinerer schriftlicher Ausarbeitung) sein, die andere (wahlweise ein weiteres Proseminar oder eine Vorlesung) wird mit einer Klausurarbeit oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

#### Modulbeschreibung

**Inhalte und Qualifikationsziele:** In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse in Sprach- und Textwissenschaft, die die drei Teildisziplinen SWD, ÄDL und NDL zusammenführen und erweitern. Dabei stehen drei Komplexe im Zentrum: die Erarbeitung textwissenschaftlicher Grundbegriffe, ein Überblick über die Sprach- und Begriffsgeschichte

und die Vertiefung der Kompetenzen in der Textbeschreibung (Rhetorik, Stilistik, Grammatik, Narratologie etc.) in systematischer und historischer Perspektive. Das Modul vermittelt elementare Kompetenzen für die spezifischen Tätigkeitsbereiche von Sprach- und Literaturwissenschaftlern. Eine der Lehrveranstaltungen zur Sprach- und Begriffsgeschichte oder zur Textbeschreibung kann auch aus dem Lehrangebot anderer Fächer gewählt werden, sofern die entsprechenden Prüfungen abgelegt werden können.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Proseminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat oder kleinere schriftliche Ausarbeitung im Proseminar, 15-minütige mündliche Prüfung oder 2-stündige Klausurarbeit, die im Anschluss an eine weitere Wahlpflichtveranstaltung (Vorlesung oder Proseminar) abgelegt wird.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten des Proseminars (Prüfungsleistung: Referat oder kleinere schriftliche Ausarbeitung) und der Note einer weiteren mit Klausurarbeit oder mündlicher Prüfung abgeschlossenen Wahlpflichtveranstaltung (Vorlesung oder Proseminar). Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Professur für Sprachgeschichte.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Deutsche Sprache und Literatur“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

## 7. Aufbaumodule

Aus den drei Aufbaumodulen ‚Sprachwissenschaft des Deutschen‘, ‚Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft‘ und ‚Neuere deutsche Literaturwissenschaft‘ müssen zwei Module gewählt werden. In einem dieser beiden Module wird eine schriftliche Hausarbeit verfasst, im anderen Modul ein Referat gehalten oder eine Klausurarbeit geschrieben; in Verbindung mit dem letztgenannten Modul wird auch die mündliche Bachelorprüfung abgelegt. Außerdem ist eines der Aufbaumodule 4 ‚Forschungsorientierte Vertiefung‘ oder 5 ‚Sprache und Literatur in der kulturellen Praxis‘ zu wählen.

### Aufbaumodul 1: Sprachwissenschaft des Deutschen

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/ Leistung	K	VN	CP
4.–6.	Vorlesung SS/WS	2	WP	ausgewählter Bereich der SWD	Aktive Teilnahme	30	30	2
4.–6.	Proseminar SS/WS	2	WP	weiterer ausgewählter Bereich der SWD	Aktive Teilnahme	30	30	2
4.–6.	Hauptseminar SS/WS	2	WP	Vertiefung des in der VL oder im PS ausgewählten Bereichs der SWD	Aktive Teilnahme +Hausarbeit	30	150	6
					oder aktive Teilnahme + Referat od. Klausur	30	60	3
4.–6.	Proseminar/Kollo- quium SS/WS	2	WP	Vertiefung des in der VL oder im PS ausgewählten Bereichs der SWD	Aktive Teilnahme	30	30	2
ggf. mündliche Bachelorprüfung						<b>(180)</b>		<b>(6)</b>
Σ	-	<b>8</b>	-	-	-	<b>360</b> oder <b>270+180</b>		<b>12</b> oder <b>9+6</b>

**Modulbeschreibung:**

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Aufbaumodul dient der empirischen und theoretischen Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft. Es vermittelt die Kompetenz, Kenntnisse über Sprache in professionellen Kontexten einzusetzen, systematisch und kreativ mit Sprachfragen umzugehen, selbstständig klar umrissene Untersuchungen vorzunehmen und dabei Wissenschaftsfortschritte für die eigene Arbeit auszunutzen.

Mindestens zwei der drei Bereiche Satzgrammatik, Wortgrammatik oder Anwendungsorientierung müssen berücksichtigt werden. Ihre jeweils spezifischen theoretischen und methodischen Forschungsansätze zur Analyse der Strukturen und Funktionen sprachlicher Äußerungen sollen intensiver erarbeitet werden, um die Studierenden zu ihrer sicheren Anwendung in verschiedenen Anwendungskontexten zu befähigen. Zu den möglichen Praxisfeldern gehören etwa die Entwicklung von Lehrmaterialien für den Unterricht in Mutter- und Fremdsprachen, die Konzeption von Wörterbüchern, die Optimierung von Fachtexten verschiedener Natur, die Analyse und Optimierung der sprachlichen Kommunikation in Institutionen und die Sprachanalyse für wissenschaftsbasierte Systeme.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Proseminar, Hauptseminar, Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat/Klausur oder Hausarbeit, ggf. 45-minütige mündliche Bachelorprüfung. Die Bachelorprüfung bezieht sich auf zwei Themengebiete des gewählten Moduls.

Wird die Bachelorprüfung in diesem Modul abgelegt, ist im Hauptseminar ein Referat zu halten oder eine Klausurarbeit zu schreiben (3 CP). Wird die Bachelorprüfung nicht in diesem Modul abgelegt, muss im Hauptseminar eine Hausarbeit (6 CP) geschrieben werden.

**Berechnung der Modulnote:** Die im Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professur für Sprachwissenschaft.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Deutsche Sprache und Literatur“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Abschluss des Basismoduls SWD und zweier weiterer Basismodule.

**Aufbaumodul 2: Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft**

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/W P	Gegenstand	Prüfung/ Leistung	K	VN	CP
4.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Sprach- und Literaturgeschichte des 8.–16. Jahrhunderts	Aktive Teilnahme	30	30	2
4.-6.	Hauptseminar WS/SS	2	WP	ausgewählter Bereich der ÄDL	Aktive Teilnahme + Hausarbeit	30	150	6
					oder Aktive Teilnahme + Referat oder Klausur	30	60	3
4.-6.	Proseminar WS/SS	2	WP	ausgewählter Bereich der ÄDL	Aktive Teilnahme	30	30	2
4.-6.	Proseminar oder Kolloquium WS/SS	2	WP	ausgewählter Bereich der ÄDL	Aktive Teilnahme	30	30	2
ggf. mündliche Bachelorprüfung						<b>(180)</b>		<b>(6)</b>
Σ	-	<b>8</b>	-	-	-	<b>360</b> oder <b>270+180</b>		<b>12</b> oder <b>9+6</b>

**Modulbeschreibung:**

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Aufbaumodul dient der Vertiefung der Kenntnisse in allen drei Bereichen (sprachgeschichtlich-philologischer, literaturhistorisch-texttheoretischer und kulturwissenschaftlich-medienhistorischer Bereich). Dies schließt die Übersetzungskompetenz für ältere Sprachstufen (verpflichtend: Mittelhochdeutsch) ein. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes der sprach- und literaturwissenschaftlichen Mediävistik eigene Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden und Theorien zu durchdringen und kritisch zu reflektieren. Ziel des Aufbaumoduls ist es, das im Basismodul erworbene Wissen um die spezifischen Gebrauchszusammenhänge und Entwicklung von Sprache und Literatur der Vormoderne auszubauen und auf breiter Grundlage vornehmlich durch neuere Diskussionen kulturwissenschaftlicher Fragestellungen zu ergänzen. Dabei werden besonders die selbständige Recherche und die Gewichtung von Informationen der einzelnen Wissensgebiete geübt.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Proseminar, Hauptseminar, Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat oder Klausur oder Hausarbeit, ggf. 45-minütige mündliche Bachelorprüfung. Die Bachelorprüfung bezieht sich auf zwei Themengebiete des gewählten Moduls.

Wird die Bachelorprüfung in diesem Modul abgelegt, ist im Hauptseminar ein Referat zu halten oder eine Klausur zu schreiben (3 CP). Wird die Bachelorprüfung nicht in diesem Modul abgelegt, muss im Hauptseminar eine Hausarbeit (6 CP) geschrieben werden.

**Berechnung der Modulnote:** Die im Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professur für Ältere deutsche Sprache und Literatur.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Deutsche Sprache und Literatur“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Abschluss des Basismoduls ÄDL und zweier weiterer Basismodule.

### Aufbaumodul 3: Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/ Leistung	K	VN	CP
4.-6.	Vorlesung	2	WP	Neuere deutsche Literatur: systematischer oder historischer Überblick	Aktive Teilnahme	30	30	2
4.-6.	Hauptseminar	2	WP	Ausgewählte Bereiche der NDL	Aktive Teilnahme + Hausarbeit	30	150	6
					<b>oder</b> aktive Teilnahme + Referat oder Klausur	30	60	3
4.-6.	Vorlesung, Pro- , Hauptseminar	2	WP	Ausgewählte Bereiche der NDL	Aktive Teilnahme	30	30	2
4.-6.	Pro- Hauptseminar	2	WP	Ausgewählte Bereiche der NDL	Aktive Teilnahme	30	30	2
ggf. mündliche Bachelorprüfung						<b>(180)</b>		<b>(6)</b>
Σ	-	<b>8</b>	-	-	-	<b>360</b> oder <b>270+180</b>		<b>12</b> oder <b>9+6</b>

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Aufbaumodul dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Ziel dieses Aufbaumoduls ist es, sowohl im theoretischen Gebiet als auch im historischen und formenbezogenen Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft Wissen zu vermitteln. Im Hauptseminar mit Hausarbeit oder Referat werden an exemplarischen Gegenständen methodische, systematische und historische Fragestellungen vertieft. Mindestens eine LV muss dem Zeitraum um 1800, eine weitere dem 20. – 21. Jahrhundert zuzurechnen sein.

Die Absolventen des Moduls verfügen über die Fähigkeit, sich Methoden und Theorien anzueignen und diese anzuwenden, Forschungstraditionen kritisch zu reflektieren und selbstständig literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwerfen. Dabei soll die Kompetenz, Literatur textwissenschaftlich adäquat zu beschreiben und sie in ihren Kontexten, Produktions- und Rezeptionsbedingungen literaturgeschichtlich, medien- und kulturwissenschaftlich zu verorten, weiter ausgebaut werden. Die Formen der Leistungserbringung fördern Kompetenz in der fortgeschrittenen mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Proseminar, Hauptseminar, Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen und Benotung:** Referat oder Klausur oder Hausarbeit, ggf. 45-minütige mündliche Bachelorprüfung. Die Bachelorprüfung bezieht sich auf zwei Themengebiete des gewählten Moduls.

Wird die Bachelorprüfung in diesem Modul abgelegt, ist im Hauptseminar ein Referat zu halten oder eine Klausur zu schreiben (3 CP). Wird die Bachelorprüfung nicht in diesem Modul abgelegt, muss im Hauptseminar eine Hausarbeit (6 CP) geschrieben werden.

**Berechnung der Modulnote:** Die in dem durch eine Prüfungsleistung abgeschlossenen Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Akademischer Rat Neuere deutsche Literaturwissenschaft.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Deutsche Sprache und Literatur“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Abschluss des Basismoduls ND1 und zweier weiterer Basismodule.

#### Aufbaumodul 4: Forschungsorientierte Vertiefung

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
5.	Vorlesung / Hauptseminar	2	WP	Aktuelle Konzepte oder Forschungsgeschichte von Sprach- und/oder Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
5.-6.	Oberseminar / Kolloquium	2	WP	Aktuelle Forschungspositionen oder Vertiefung in historischen und systematischen Aspekten	Aktive Teilnahme + Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung	30	90	4
$\Sigma$	-	4	-	-	-	180		6

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Modul *Forschungsorientierte Vertiefung* soll Studierenden vertiefte Kompetenzen vermitteln, um sich in forschungsrelevanten Bereichen des Faches selbstständig bewegen zu können. Das gilt insbesondere für die Studierenden, die ihre Bachelorarbeit im Fach Deutsche Sprache und Literatur anfertigen wollen oder im Anschluss an die Bachelorprüfung ein Masterstudium anstreben. Das Modul dient der Erweiterung des Verständnisses aktueller Forschungsdiskurse, der wissenschaftlichen Urteilsbildung sowie der theoretischen und praktischen Ergänzung der methodischen Fähigkeiten. Den Studierenden wird freigestellt, in welcher/welchen Teildisziplin(en) sie sich dabei profilieren wollen. Es besteht die Möglichkeit, sich mehr einen ergänzenden und anregenden Überblick in bisher weniger studierten Bereichen zu verschaffen oder mehr auf eine enger spezialisierte Fokussierung in einem schon grundständig vertrauten Bereich zu setzen. Zielsetzung ist in jedem Fall, dass die Studierenden zu einer eigenständig-kritischen Auseinandersetzung mit übergreifenden Fragen, Theoriekonzepten und interdisziplinären Aspekten der aktuellen Forschungsdiskussion angeregt und angeleitet werden. Die Einbettung der vermittelten Kenntnisse in die fachgeschichtliche Entwicklung und die Vermittlungsproblematik von Forschungsergebnissen ist integraler Bestandteil der Modulqualifikation.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Hauptseminar, Oberseminar, Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistung:** Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung.

**Berechnung der Modulnote:** Die im Oberseminar/ Kolloquium erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Eine der Professuren Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Ältere deutsche Sprache und Literatur oder Sprachwissenschaft des Deutschen.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Deutsche Sprache und Literatur“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Abschluss der Basismodule 1-3.

#### Aufbaumodul 5: Sprache und Literatur in der kulturellen Praxis

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
5.	Vorlesung/Seminar	2	WP	Sprache und Literatur in der kulturellen Praxis der Gegenwart	Aktive Teilnahme	30	30	2

5.-6.	Proseminar	2	WP	Theorie und Praxis der mündlichen/schriftlichen Kommunikation	Aktive Teilnahme + Referat/kürzere schriftliche Ausarbeitung oder Klausur	30	90	4
$\Sigma$	-	4	-	-	-	180		6

**Modulbeschreibung:**

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Modul „Sprache und Literatur in der kulturellen Praxis“ dient dem Anschluss des sprach- und literaturwissenschaftlichen Grundwissens an die kulturelle Praxis der Gegenwart. Gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der Vielzahl außeruniversitärer Medien- und Kultureinrichtungen der Stadt Köln (Literaturhaus, Buch- und Zeitungsverlage, Medienanstalten, Museen und Archive) erwerben die Studierenden forschungsbasierte und historisch fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihr bisher erworbenes Wissen funktional in sprach-, text- und kulturbezogenen Berufen einzusetzen. In einer Vorlesung oder einem Seminar werden Kenntnisse der sprachlichen und literarischen Rezeption und Sozialisation (Literaturrezeption, Leseforschung, Sprach- und Lesesozialisation, Literarische Institutionen, Mediengeschichte) sowie der kulturellen und sprachlichen Institutionen vermittelt und durch ein Seminar ergänzt, indem vorzugsweise die Vermittlungskompetenz in unterschiedlichen Medien und Institutionen geübt wird.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat, kürzere schriftliche Ausarbeitung oder Klausur.

**Berechnung der Modulnote:** Die im Proseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Akademischer Rat Neuere deutsche Literatur.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Deutsche Sprache und Literatur“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Abschluss der Basismodule 1-3.

**8. Bachelorprüfung:**

Die Bachelorprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung von 45 Minuten Dauer und bezieht sich auf zwei Themengebiete aus dem gewählten Aufbaumodul 1 bis 3, in dem nicht die Hausarbeit geschrieben wurde.

**9. Berechnung der Fachnote:**

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten: 1. Note des in den Aufbaumodulen 1 bis 3 gewählten Hauptseminars, in dem eine Hausarbeit geschrieben wurde (6 CP); 2. Note des in den Aufbaumodulen 1 bis 3 gewählten Hauptseminars, in dem ein Referat gehalten oder eine Klausurarbeit geschrieben wurde (3 CP); 3. Note aus dem in den Aufbaumodulen 4 oder 5 gewählten Oberseminar/Kolloquiums/Proseminars, in dem ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung verfasst oder eine Klausurarbeit geschrieben wurde (4 CP); 4. Note der mündlichen Bachelorprüfung (6 CP).

**10. Bachelorarbeit:**

Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit einem der gewählten Aufbaumodule 1 bis 4 geschrieben, wobei sich das Thema der Bachelorarbeit nicht mit dem Thema der Hausarbeit im Aufbaumodul überschneiden darf. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen; sie wird mit 12 CP kreditiert.

**11. Studium Integrale:**

Im Rahmen des Studium Integrale (6 CP bezogen auf das Fach Deutsche Sprache und Literatur) können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.



## Musterstudienplan Deutsche Sprache und Literatur

Sem.	Basismodul 1	Basismodul 2	Basismodul 3	Basismodul 4	Aufbaumodul 1	Aufbaumodul 2	Aufbaumodul 5	Σ CP
1	Einführungsseminar (6)	Einführungsseminar (6) Vorlesung (2)						14
2	Vorlesung (2) Proseminar (4)	Proseminar (4)	Einführungsseminar 1 (3)					13
3			Einführungsseminar 2 (3) Vorlesung (2) Proseminar (4)	Vorlesung (2) Vorlesung/ Proseminar (4)				15
4				Proseminar (3)	Vorlesung (2) Proseminar (2) Hauptseminar (6)		Vorlesung/ Seminar (2)	15
5					Proseminar/ Kolloquium (2)	Vorlesung (2) Proseminar (2) Hauptseminar (3)	Proseminar (4)	13
6					Bachelorarbeit (12)	Proseminar/ Kolloquium (2) Bachelorprüfung (6)		20